

Den digitalen Wandel in der Wissenschaft gestalten

**Strategie 2018-2022
der Allianz-Initiative**

DBT – 14. Juni 2018, Berlin

Allianz der Wissenschaftsorganisationen [LINK](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Fraunhofer-Gesellschaft

Hochschulrektorenkonferenz

Leibniz-Gemeinschaft

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina –
Nationale Akademie der Wissenschaften

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Helmholtz-Gemeinschaft

Max-Planck-Gesellschaft

Wissenschaftsrat

- Regelmäßiger Austausch der Vorstände
- Rotierende Federführung
- Stellungnahmen zur Wissenschaftspolitik, Forschungsförderung und strukturellen Weiterentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems
 - z.B. Forschungsbauten, Tierversuche, Urheberrecht

Schwerpunktinitiative

Digitale Information – Grundlagen

- ***„Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit der bestmöglichen Informationsinfrastruktur ausstatten“***
 - 3 Phasen: [2008-2012](#) | [2013-2017](#) | [2018-2022](#)
- Steuerungsgremium und Arbeitsgruppen
 - Nominierung durch Wissenschaftsorganisationen
- Beispiele für Ergebnisse
 - Allianz-Projekt [DEAL](#): Bundesweite Lizenzierung Wissenschaftsverlage
 - Allianz-Projekt [OA2020.DE](#): Nationaler Kontaktpunkt Open Access
 - Grundsätze zur nationalen Lizenzierung
 - Stellungnahmen zum Urheberrecht
 - Handreichung: Open Access-Publikationsfonds
 - Positionspapiere, z.B. „Research data at your fingertips“

Schwerpunktinitiative

Digitale Information – Anspruch

Teilhabe – Autonomie – Selbstorganisation – Agilität – Praxisrelevanz

- Erfahrungsaustausch sowie Abstimmung und Kommunikation zu aktuellen Themen fördern, die für alle Wissenschaftsorganisationen relevant sind
- Gemeinsame Positionen der Wissenschaftsorganisationen erarbeiten
- Arbeitsteilig Grundlagen, Handreichungen, Stellungnahmen erstellen und damit den wissenschaftspolitischen Diskurs befördern
- Deutsche Beteiligung an internationalen Initiativen unterstützen und ggf. koordinieren
- Dort, wo es notwendig ist, aktiv gestalten

Leitbild 2018-2022: Grundlagen

„Nachdem die Transformation von analogen Medien zu digitalen Objekten heute weit fortgeschritten ist, spielen nun genuin digitale Phänomene die wesentliche Rolle.“



>> Themenöffnung von Literatur, Open Access, UrHG zu Digitaler Transformation

Leitbild 2018-2022: Arbeitsweise

- Neuaufstellung: 8 Arbeitsgruppen – 1 pro Handlungsfeld
- Nominierung über Allianzorganisationen
 - i.d.R. 2 Personen, DFG und HRK bis zu 4 Personen
- Wahl einer Leitung und deren Stellvertretung
- Mindestens 2 Treffen pro Jahr
- Bewährte Arbeitsinstrumente
 - Stellungnahmen, Positionspapiere, Grundsatzpapiere
 - Verabschiedung durch Allianz-Vorstände
 - Diskussionspapiere und Handreichungen
 - Verabschiedung durch Steuerungsgremium
 - Allianz-Projekte mit umfassender Vorbereitung
- Status: Nominierung und Initialtreffen sind erfolgt

Wissenschaftliches Publikationssystem

„Das in diesem Bereich primär zu verfolgende Ziel ist die Ausschöpfung des Potentials digitalen Publizierens. Dies wird erreicht durch die offene Zugänglichkeit (Open Access) zu wissenschaftlichen Inhalten, die Erschließung des digital Möglichen sowie die nachhaltige Organisation des Publikationswesens als wissenschaftsfreundlicher Servicemarkt.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - Open-Access-Verträge
 - Innovative Formate, z.B. für Monographien
 - Repositorien, Forschungsinformation, Open Science

Digitale Werkzeuge | Software & Dienste

“Zugang zu kommerziellen Lösungen zu schaffen, Erhalt und Weiterentwicklung von freien Lösungen zu sichern, und die Entwicklung von Individuallösungen zu ermöglichen ist ... eine zunehmend unverzichtbare Infrastrukturaufgabe.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - Forschungssoftware
 - Betriebsmodelle für freie Lösungen, z.B. NFDI
 - Lizensierungen

Digitale Datensammlungen und Textkorpora

„Der Nutzen, den moderne ... Analysemethoden wie Machine Learning (ML), Text und Datamining (TDM) und Künstlicher Intelligenz (KI) stiften können, hängt von der Verfügbarkeit geeigneter Datensammlungen und Textkorpora auf denen sie angewendet werden ab.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - Maschinenlesbare Sammlungen
 - FAIR-Data
 - Urheberrecht

Förderieren von IT-Infrastruktur

„Die Wissenschaft stellt höchste Ansprüche und setzt Standards für das notwendige Zusammenspiel aller Ebenen der IT-Infrastruktur wie ... heute durch die hochspezialisierte, datenintensive Forschung in breiter Ausprägung, in zahlreichen fachspezifischen Informationsinfrastrukturen zu erkennen.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - NFDI
 - Fachliche IT-Infrastruktur
 - European Cloud Initiative (EDI, EOSC)

Digitales Lernen, Lehren und Vernetzen

„Wie Digitalität sich auf das Lernen und auf die Lehre auswirkt und wie Wissenschaft untereinander und mit der Öffentlichkeit vernetzt werden kann und soll, sind aktuelle Herausforderungen des digitalen Wandels, die nachhaltig auf zukünftige Generationen Einfluss haben werden.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - Open Educational Resources
 - Hochschulforum Digitalisierung
 - Digitale Aufklärung

Digital qualifiziertes Personal

„Das Spektrum der benötigten Fertigkeiten beginnt bei grundlegenden Anwendungen in Computern und mobilen Endgeräten, beinhaltet die Qualifikation, digital basierte Prozesse und Projekte zu planen und zu implementieren und endet bei der fortgeschrittenen Anwendung von Methoden der Datenanalyse, Algorithmen, Programmierung, Modellbildung und Simulation.“

- **Mögliche Schwerpunkte 2018-2020**
 - Versorgungslücke Data Scientists
 - Wirtschaftskooperation
 - Nachwuchsförderung

Recht für Wissenschaft im digitalen Zeitalter

„Im Handlungsbereich des Digitalen Wandels begrenzt bzw. erlaubt der rechtliche Rahmen Informationsfluss und -nutzung z.B. durch Urheber-, Leistungsschutz-, Datenschutz- und Persönlichkeitsrechte. Er reguliert auch die digitalen Service-Märkte aus denen sich Wissenschaft bedient z.B. durch Wettbewerbs-, Kartellrecht und Steuerrecht.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - GDPR
 - Urheberrecht
 - Cyber-Security

Wissenschaftspraxis

„... Vielmehr kann die digitale Technologie sowohl den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess selbst, seine Nachvollziehbarkeit und die allgemeine Verfügbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse in einem bislang nicht möglichen Umfang unterstützen. Dies geschieht jedoch nicht in dem Maße, in dem es möglich oder auch wünschenswert wäre.“

- Mögliche Schwerpunkte 2018-2020
 - Reputationssystem
 - Wissenschaftsethik
 - Wissenschaftliches Gemeingut

Nächste Schritte

- Erste Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- Veröffentlichung der Leitungen und Namen
- Aktuelle Themen
 - DEAL
 - NFDI
 - EOSC
 - Research Access 21

Teilhabe

- Kommentare & Anregungen sind erwünscht
- Wenden Sie sich an Ihren [Kontakt](#) im Steuerungsgremium
- Verfolgen Sie die Arbeitsgruppen, an denen viele Kolleginnen und Kollegen beteiligt sind

DANKE